
Subject: Minoxidil: Normales Sheeding?

Posted by [cico](#) on Sat, 05 Feb 2022 17:11:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich hatte vor ein paar Jahren schon mal ein paar wenige Beiträge verfasst, da sich der Haarausfall aber glücklicherweise nur sehr schleichend entwickelt hat, war ich hier lange nicht mehr aktiv.

Dennoch kurz zu meinem Hintergrund: Ich bemerkte erstmals im Alter von ungefähr 19/20 Jahren, dass sich bei mir leichte Geheimratsecken bildeten. Der Rest der Haare war noch sehr dick, dennoch habe ich vor lauter Panik mit Finasterid angefangen. Ein aufgedunsenes Gesicht und Gewichtszunahme waren die Folge, so dass ich die Behandlung wieder absetzte. Danach versuchte ich es kurze Zeit mit Minoxidil (Lösung), hatte dadurch aber extremen Juckreiz, so dass ich auch hier schnell aufgegeben habe (nach vielleicht zwei Wochen).

Mittlerweile bin ich 33 Jahre und dafür, dass der Haarausfall vergleichsweise frühzeitig eingesetzt hat, ist mein Status noch ok. Die Geheimratsecken sind tiefer geworden, aber ich konnte lange Zeit noch die Frisuren tragen, die ich auch tragen wollte. Das wird jetzt jedoch zunehmend schwieriger.

Mitte Oktober 21 habe ich daher nochmal einen zweiten Anlauf mit Minox gestartet - diesmal allerdings als Schaum. Das positive: Ich vertrage ihn und habe nicht dieses Kopfhautjucken - zumindest nicht an den Stellen, an denen ich ihn auftrage (Geheimratsecken).

Und damit komme ich zur eigentlichen Problematik. Mir sind in den ersten Wochen viele Haare ausgefallen, was mich zwar panisch werden ließ, es jedoch zunächst als positives Zeichen der Wirkung gewertet habe. Allerdings habe ich auch verstärkten Haarausfall an Stellen festgestellt, an denen bisher immer als fest und super dicht war - nämlich im Tonsurbereich.

Mittlerweile sehe ich, dass ich der Status an dieser Stelle deutlich und vor allem sehr schnell verschlechtert.

Vor Beginn der Therapie war da definitiv noch alles dicht, auch wenn ich leider kein Beweisfoto anhängen kann ;)

Kann es also sein, dass das Shedding auch an anderen Stellen auftritt, wo der Schaum nicht aufgetragen wird?

Ich war eher immer der Annahme, dass tatsächlich nur der Bereich betroffen ist, der auch therapiert wird.

Auf der anderen Seite wäre es aber auch schon ein sehr starker Zufall, wenn all die Jahre diese Stelle vom Haarausfall verschont geblieben ist und sich jetzt ausgerechnet kurz nach Therapiebeginn die Kopfhaut Schritt für Schritt präsentiert.

Dazu kommt, dass sich in den Geheimratsecken leider nicht wirklich etwas tut. Insgesamt wirkt das gesamte Kopfhaut dünner als vor Minox-Beginn.

Anbei noch zwei Fotos. Es sei noch angemerkt, dass ich schon immer einen Wirbel hatte, aber meiner Meinung nach ist es nicht nur ein Wirbel, der hier zu sehen ist.

Ich bin mir jetzt halt total unsicher, ob es

a) einen Zusammenhang mit Minox gibt?

- b) ob ich mit Minox am Ball bleiben sollte? Wie gesagt, der Gesamtstatus verschlechtert sich gerade und nicht nur der Bereich, an dem ich den Schaum auftrage.
- c) Sollte ich mit Minox weitermachen, dann nur in den Geheimratsecken oder auch am Oberkopf?

Ich würde mich über ein paar Ratschläge sehr freuen.

Beste Grüße und vielen Dank

File Attachments

1) [IMG_20220205_171428.jpg](#), downloaded 282 times

